

Grundlagenfach 2

Französisch

1. Stundendotation

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
3	3	3	3

2. Bedeutung des Faches

Der Französischunterricht ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich in der französischsprachigen Welt zurechtzufinden, und hilft ihnen, die eigene Persönlichkeit zu entfalten, damit sie die für Studium und Beruf in der vernetzten Arbeitswelt notwendige Mobilität erhalten.

Der Französischunterricht fördert in erster Linie die Fähigkeit, sich in einer weiteren Landessprache situationsgerecht auszudrücken und andere zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die vier Grundfertigkeiten der Kommunikation: das Hör- und Leseverstehen, den mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Die Fähigkeit, die französische Sprache zu verstehen und sich in ihr auszudrücken, ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die Grenzen zum französischsprachigen Kulturraum (französische Schweiz, Frankreich etc.) zu überwinden, menschliche, kulturelle und wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen, und sich mit dessen kulturellen Werten und Denkformen auseinanderzusetzen. Der Französischunterricht leistet somit einen wichtigen Beitrag an die nationale und internationale Verständigung.

Die aktive Auseinandersetzung mit ausgewählten Kulturzeugnissen der Gegenwart und Vergangenheit trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler eine andere Kultur kennen und akzeptieren, sowie die eigene Kultur besser kennen und relativieren lernen.

Das sprachliche Denken bei Französischsprachigen zeichnet sich durch Streben nach Klarheit, Genauigkeit, Systematisierung, aber auch durch spielerische Eleganz, Witz und Ironie aus. Der Französischunterricht ermöglicht den Lernenden neben dem formalen auch einen kreativen Umgang mit der Sprache.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

- Über die Grundregeln der gesprochenen und geschriebenen Sprache verfügen
- Aspekte der Geschichte, Literatur und Kultur des frankophonen Raums kennen
- Sich bewusst sein, dass die französische Sprache nicht nur in der Schweiz, in Frankreich, in Belgien und in Kanada gesprochen wird, sondern in vielen Ländern Afrikas Zweitsprache, Verwaltungssprache oder Unterrichtssprache ist

Grundfertigkeiten

- Den erworbenen Wortschatz und die gelernten Strukturen in unterschiedlichen Situationen schriftlich und mündlich anwenden
- Gehörte oder gelesene Äusserungen in mündlicher oder schriftlicher Form weitergeben
- Informationen, aktuelle Ereignisse und Anschauungen hinterfragen, beurteilen und analysieren
- Texte aus verschiedenen literarischen Gattungen und Epochen verstehen, interpretieren und aktualisieren

Grundhaltungen

- Mündlich wie schriftlich einen angemessenen Ausdruck anstreben
- Offen sein für Techniken, welche den Fremdspracherwerb ermöglichen und fördern
- Bereit sein, sich auf Gesprächssituationen einzustellen und ohne Vorurteil auf das Fremde zugehen
- Bereit sein, die Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturkreisen auf den verschiedensten Ebenen (mündlich, schriftlich, gegenwärtig, vergangen) aktiv zu suchen
- Bereit sein, die französische Sprache als eine andere Art des Denkens und des Ausdrucks zu schätzen

4. Jahres- / Stufenziele und Lerninhalte

Stufenziele 1. und 2. Klasse

Die Vorkenntnisse der vorangegangenen Schulstufen systematisieren

Das Grundwissen der französischen Sprache erweitern und vertiefen

a) Sprachbeherrschung

- Vereinfachte Texte lesen und verstehen
- Informationen erfragen und weitergeben
- Die Grundgrammatik und den Grundwortschatz korrekt anwenden und erweitern
- Eigene Texte verfassen und einfache fremde Texte zusammenfassen und wiedergeben

b) Kulturelle Kenntnisse

- Erweitern der Kenntnisse im kulturellen Bereich

Lerninhalte 1. und 2. Klasse

a) Sprachbeherrschung

Hörverstehen

- Hörverstehen an und mit kleinen Lehrbuchtexten üben
- Aktiv am Unterricht teilnehmen
- Hörverstehen üben mittels weiterer didaktisch aufbereiteter Hörtexte
- Bild- und Tondokumente global verstehen

Sprechen

- Fragen zu Texten beantworten
- Alltagskommunikation in der französischen Sprache erlernen: fragen und rückfragen, Wünsche äussern, Unsicherheiten klären
- Mehrere Gedanken zusammenhängend frei darlegen
- Erlebnisse schildern

- Meinungen äussern
- Stellung beziehen zu verschiedensten Themen

Lesen

- Lautlich korrekt lesen, richtig betonen lernen
- Texte verschiedener Schwierigkeitsgrade erarbeiten: dialogische, narrative und deskriptive Texte

Schreiben

- Orthographisch korrekt schreiben lernen
- Die lehrbuchbedingten Grammatikstrukturen einüben
- Den Wortschatz durch Verfassen von Texten festigen
- Lese- und Hörtexte zusammenfassen und kommentieren
- Stellungnahmen verfassen
- Übersetzungsübungen zur Festigung des Wortschatzes und der grammatikalischen Strukturen

Grammatik

- Die Grundgrammatik wird in den ersten zwei Jahren erarbeitet.

Wortschatz

Der Wortschatz wird kontinuierlich gefestigt (wiederholen) und erweitert durch:

- Lesen und Hören von Texten
- Anwendung des Wortschatzes in Übungen zu den Grundfertigkeiten anhand der gehörten und gelesenen Texte
- Übungen zum Wortschatz (Wortfamilien, Wortfelder)
- Benützung von Wörterbüchern

b) Kulturelle Kenntnisse

- Landeskundliche Informationen aus dem Lehrbuch zur Geschichte, Geographie und Wirtschaft
- Vereinfachte oder einfache Texte zur französischsprachigen Literatur
- Chansons, Gedichte, Filme, Kurzgeschichten, Bildergeschichten

Stufenziele 3. und 4. Klasse

Grundwissen der französischen Sprache differenziert erweitern und festigen

a) Sprachbeherrschung

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Originaltexte lesen, verstehen und wiedergeben
 - Inhalte hinterfragen, analysieren und werten
 - Sich mündlich und schriftlich grammatikalisch möglichst korrekt ausdrücken
 - Literarische Texte aus verschiedenen Jahrhunderten verstehen und interpretieren
 - Eigene Texte verfassen

b) kulturelle Kenntnisse

- Erweitern der kulturellen Kenntnisse

Lerninhalte 3. und 4. Klasse

a) Sprachbeherrschung

Hörverstehen

- Übungen mit und an anspruchsvollen Hörtexten wie Dialogen und Diskussionen
- Authentische Hörtexte mit aktuellem Inhalt: dem Stand der Klasse entsprechende Dokumente aus Radio und Fernsehen wie Reportagen, Berichte, Diskussionen, Nachrichten

Sprechen

- Übungen zum freien Mitteilen von Gedanken, Ansichten und Gefühlen
- Gespräche über aktuelle Themen
- Diskussionen über ein mündliches oder schriftliches Dokument (wie Lektüre, Film oder Zeitungsartikel)
- Darlegen, argumentieren, überzeugen, seine eigene Meinung begründen
- Übungen zur Spontaneität beim Sprechen, Reaktion auf ungewohnte Situationen

Lesen

- Korrektes Vorlesen von Textausschnitten
- Auszüge von Werken der französischsprachigen Literatur
- Integrale Texte der französischsprachigen Literatur
- Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften

Schreiben

- Zusammenfassen von Texten
- Texterklärungen und Interpretationen
- Aufsätze zu allgemeinen Themen aus dem Interessenskreis der Schülerinnen und Schüler
- Literaturbezogene Aufsätze
- Übungen zur Grammatik und zum Stil
- Übersetzungsübungen mit dem Zweck der Festigung der Sprache: Wortschatz, grammatikalische Strukturen, Strukturunterschiede

Grammatik

- Arbeiten zur Pflege der sprachlichen Korrektheit und des präzisen Ausdrucks
- Verschiedene Gebiete können nun vertieft bzw. differenziert betrachtet werden: Kennen und Anwenden des komplexen Satzgefüges ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, Gedanken und Gefühle klar auszudrücken

Wortschatz

- Arbeiten mit zwei- und einsprachigem Wörterbuch
- Erweitern und Vertiefen des Wortschatzes durch Anwendung beim Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen

b) Kulturelle Kenntnisse

- Landeskundliche Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften etc.
- Lesen von Texten und Werken von Autoren aus verschiedenen Epochen

5. Pädagogisch-didaktische Hinweise

Es ist eine Vielfalt von Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden anzustreben. Lehrerinnen und Lehrer gewichten die verschiedenen Unterrichtsformen und wechseln diese je nach Bedarf ab. Sie verfügen über eine Methodenvielfalt in diesem Bereich: Ateliers, Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Individualunterricht.

Die Reihenfolge der Grammatikkapitel und die Gewichtung untereinander ist lehrbuchabhängig. Lehrerinnen und Lehrer achten auf Ausgewogenheit sowie darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht in der Zahl der Ausnahmen verlieren.

Neben der formalen Richtigkeit ist darauf zu achten, dass die Grammatikstrukturen auch in Situationen geübt werden.

Nach Möglichkeit ist das Fremdsprachenlernen durch Immersion zu vertiefen.

Anzustreben sind auch Kontakte mit der französischsprachigen Schweiz, sei es durch Korrespondenzen mit welschen Klassen oder Schüleraustausch, sei es durch Arbeitswochen oder Exkursionen.

6. Anregungen für den fachübergreifenden Unterricht

Französischunterricht ist naturgemäss auch fachübergreifender Unterricht. Elemente aus dem Geschichts-, Geographie-, Naturkunde- und Wirtschaftsunterricht finden immer Eingang in den Französischunterricht.

Die französische Sprache kann in den oben genannten Fächern auch als Arbeitssprache verwendet werden.

In Arbeits- und Sonderwochen kann dieser fachübergreifende Unterricht in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Lehrkräften vertieft werden.

Nachstehend sind einige Beispiele erwähnt. Sie sollen auch zu weiteren Überlegungen anregen.

Sprachvergleiche mit anderen Sprachfächern:

Thema: Einzelne Kapitel zur Grammatik, zum Wortschatz und zu den Strukturen. Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch, Englisch, Italienisch, Latein, Spanisch

Zeitgeschichtliche Betrachtungen

“Cogito ergo sum”: Das Zeitalter der Aufklärung. Zusammenarbeit mit den Fächern: Geschichte, Deutsch, Philosophie, Englisch, Italienisch, Musik

“Liberté, Egalité, Fraternité”: Die Französische Revolution. Zusammenarbeit mit den Fächern: Geschichte, Deutsch, Philosophie

“J'accuse”: Industrialisierung. Zusammenarbeit mit den Fächern: Geschichte, Deutsch, Englisch, Wirtschaft, Philosophie, Physik

Résistance: Weltkriege. Zusammenarbeit mit den Fächern: Deutsch, Geschichte, Englisch, Geographie, Wirtschaft, Spanisch

Allgemeine Betrachtungen über

Humor/Esprit/Satire: Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch oder Latein

Alltagsbewältigung: Arbeitswelt (Stadt/Land-Provinz); Freizeit; Mode; Lebensstil; Familienleben. Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Deutsch, Philosophie, Geographie

Rituale: Geburt-Tod; Heirat: Zusammenarbeit mit Geschichte, Religion oder Wirtschaft